



Michael Alexander Beck

Die Onlinehauptversammlung nach dem ARUG

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	1
§ 2 Begrifflichkeiten, Problemstellung, Gang der Untersuchung	3
A. Onlinehauptversammlung	3
B. Virtuelle HV	4
C. Abgrenzung zur elektronischen Weisungserteilung an Stimmrechtsvertreter	5
D. Abgrenzung zur elektronischen Briefwahl	5
I. Zeitpunkt der Stimmabgabe als relevantes Kriterium	6
II. Zugang als relevantes Kriterium	8
III. Zwischenergebnis	9
E. Problemstellung/Gang der Untersuchung	9
§ 3 Entwicklung der HV hin zur Online-HV	11
A. HV als Präsenz-HV	11
I. Depotstimmrecht und Stimmrechtsvertretung	12
II. Erste Beiträge zur Online-HV	14
III. NaStraG	14
IV. Zwischenergebnis	15
B. Ermöglichung der Online-HV	15
I. Frühe Anregungen	15
II. Gesetzgeberische Maßnahmen von 2001 bis 2005	15
III. Kommissionsvorschlag zur Aktionärsrechte-Richtlinie	16
IV. Aktionärsrechte-Richtlinie	17
V. Referentenentwurf, Regierungsentwurf und Stellungnahmen (ARUG) ..	18
VI. ARUG	20
C. Status quo seit dem ARUG	21
§ 4 Rechtlicher Rahmen der Online-HV	23
A. Satzungsregelung	23

B. Regelungen des AktG.....	24
C. Verfassungsrecht	24
D. Europarecht	25
E. Zusammenfassung	26
§ 5 Regelung der Onlineteilnahme in § 118 Abs. 1 S. 2 AktG.....	27
A. Online- und Präsenzteilnahme alternativ oder kumulativ.....	28
B. Sämtliche oder einzelne Rechte i.S.d. § 118 Abs. 1 S. 2 AktG	29
I. Disponibilität versamlungsgebundener Aktionärsrechte	29
II. Disponibilität des Widerspruchsrechts.....	29
1. Unzulässigkeit wegen indirekten Ausschlusses des Anfechtungsrechts	30
a. Wesen des Widerspruchsrechts.....	30
b. „Rechte“ i.S.d. § 118 Abs. 1 S. 2 AktG	31
c. Unzulässiger Anfechtungsausschluss?.....	31
d. Verfassungskonforme Auslegung	32
e. Richtlinienkonforme Auslegung	34
f. Zwischenergebnis	34
2. Untrennbare Verknüpfung von Stimm- und Widerspruchsrecht	34
a. Vorliegen einer untrennbaren Verknüpfung?	34
b. Vergleich mit der Regelung des österreichischen AktG.....	35
3. Zwischenergebnis	36
C. Auslegung der <i>teilweisen</i> Einräumung i.S.d. § 118 Abs. 1 S. 2 AktG.....	36
I. Wortlaut	37
1. Teilweise als Beschränkung des eingeräumten Rechts	37
2. Zugangsbeschränkung als teilweise.....	38
3. Stellungnahme	38
4. Zwischenergebnis	40
II. Historische Auslegung	40
III. Systematische/teleologische Auslegung.....	41

IV. Zwischenergebnis	42
V. Beschränkungsmöglichkeit des Umfangs der Onlinerechte durch § 118 Abs. 1 S. 2 AktG im Lichte von Art. 8 Abs. 2 A-RiLi (richtlinienkonforme Auslegung).....	42
1. Auslegung von Art. 8 Abs. 2 A-RiLi.....	43
2. Beschränkungen i.S.d. Art. 8 Abs. 2 A-RiLi	44
3. Adressatenkreis von Art. 8 A-RiLi.....	44
4. Beschränkung durch Satzungsfreiheit?	45
5. Zwischenergebnis zur Auslegung von Art. 8 Abs. 2 A-RiLi	46
6. Vereinbarkeit von § 118 Abs. 1 S. 2 AktG mit Art. 8 Abs. 2 A-RiLi...	46
§ 6 Grenzen der Gestaltungsfreiheit.....	47
A. § 53a AktG als Grenze der Gestaltungsfreiheit	47
I. Bisheriger Meinungsstand	47
II. Kritik.....	48
1. Inhalt des Gleichbehandlungsgrundsatzes des § 53a AktG.....	49
2. Benachteiligung der Onlineteilnehmer bei Beschränkung der Onlineteilnahme auf <i>einzelne Rechte</i>	50
a. Ungleichbehandlung.....	50
b. Ungleichbehandlung bei Regelung der Onlineteilnahme durch den Vorstand	54
3. Benachteiligung der Onlineteilnehmer durch Beschränkungen der eingeräumten Rechte (<i>teilweise</i>).....	55
4. Richtlinienkonforme Auslegung von § 53a AktG im Lichte des Art. 4 A-RiLi.....	55
5. Anwendbarkeit von § 53a AktG bei Beschränkung der Onlineteilnahme auf einen Teil der Aktionäre (Zugangsbeschränkung) ..	57
a. Ungleichbehandlung der nicht zur Onlineteilnahme zugelassenen Aktionäre (in ihrer Eigenschaft als Aktionär).....	57
b. Ungleichbehandlung unter den Onlineteilnehmern	59
c. Quorum im Sinne Seegers.....	60
d. Zwischenergebnis.....	62

e. Ungleichbehandlung unter gleichen Voraussetzungen	62
f. Sachliche Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	62
(1) Erhebliches Interesse der Gesellschaft	63
(2) Geeignetheit der Ungleichbehandlung	63
(3) Erforderlichkeit	64
(4) Zwischenergebnis	66
g. Verzicht des Onlineteilnehmers	66
h. Zwischenergebnis	66
6. Anwendbarkeit von § 53a AktG bei Schlechterstellung von Präsenzteilnehmern	67
7. Zwischenergebnis zu § 53a AktG	67
III. Ergebnis	68
B. Informationspflichten im Vorfeld der Online-HV	68
I. Informationspflicht gemäß § 121 Abs. 3 S. 3 AktG	69
1. Voraussetzungen für die Teilnahme (§ 121 Abs. 3 S. 3 Nr. 1 AktG) ...	69
a. Wortlaut	69
b. Telos	70
c. Systematik	71
d. Zwischenergebnis	72
e. Rechtsfortbildung	72
(1) Ausfüllungsbedürftige Lücke	73
(2) Erfordernis durch ratio legis/vergleichbare Interessenlage	73
(3) Zwischenergebnis	75
f. Umfang der Angaben nach § 121 Abs. 3 S. 3 Nr. 1 AktG	76
2. Verfahren der elektronischen Stimmabgabe (§ 121 Abs. 3 S. 3 Nr. 2 lit. b AktG)	76
3. Rechte der Aktionäre nach § 131 Abs. 1 (§ 121 Abs. 3 S. 3 Nr. 3 AktG)	78
4. Verhältnis der Angaben zu späteren Änderungen durch den Vorstand	79
5. Grenze der Gestaltungsfreiheit durch Einberufung	81

6. Anwendungsbereich von § 121 Abs. 3 S. 3 AktG.....	81
a. Analoge Anwendung auf nicht-börsennotierte Gesellschaften.....	81
b. Überschießende Umsetzung von Art. 118 A-RiLi	81
c. Zwischenergebnis.....	82
II. Informationspflicht gemäß § 30a Abs. 1 Nr. 2 WpHG	82
III. Informationspflicht gemäß § 30b Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG	84
IV. Informationspflicht aus Treuepflicht	84
1. Informationsbedürfnis des Onlineteilnehmers.....	85
2. Relevanz für nicht-börsennotierte Gesellschaften.....	85
3. Relevanz bei vorstandsseitiger Ausgestaltung	85
4. Entgegenstehende Intention des Gesetzgebers	86
5. Auflösung des Spannungsverhältnisses.....	87
a. Anlehnung an § 121 Abs. 3 S. 3 AktG.....	87
b. Information außerhalb der Einberufung	87
6. Abweichung von Informationen	88
7. Zwischenergebnis	89
C. Typenzwang für Onlineteilnahme und elektronische Briefwahl	89
I. Typenzwang.....	89
II. Satzungsdispositivität der zeitlichen Trennung	90
1. Satzungsdispositivität hinsichtlich Stimmabgabe	90
2. Übertragbarkeit der zeitlichen Grenze auf Auskunftsrecht	91
3. Zwischenergebnis	91
III. Missachtung des Typenzwangs.....	92
1. Unwirksamkeit der Regelung	92
2. Zulässige Ausgestaltungen	93
IV. Ergebnis	94
D. Erfordernis sachlicher Rechtfertigung	95
I. Anwendungsfälle	95

II. Vergleichbare Situation bei Gestaltungsfreiheit nach § 118 Abs. 1 S. 2 AktG.....	95
III. Erfassung von Missbrauchsfällen	96
IV. Ergebnis	97
E. Orientierung an der Präsenz-HV	97
I. Vergleichbarkeit	97
II. Praxisbezogene Erwägungen.....	98
III. Zwischenergebnis.....	99
F. Ergebnis zu den Grenzen der Gestaltungsfreiheit	99
§ 7 Probleme bei der Durchführung der Onlineteilnahme	101
A. Pflicht zur technischen Realisierung.....	101
B. Stimmrecht	102
I. Zugang bei der Onlinestimmabgabe.....	102
1. Probleme bei „doppelter“ Stimmabgabe	103
2. Fazit hinsichtlich des Zugangs der Onlinestimmen.....	106
II. Unterschied zur Weisungserteilung an Stimmrechtsvertreter.....	106
III. Rolle des Notars bei der Onlinestimmabgabe	107
IV. Sicherheit der Onlinestimmabgabe.....	107
1. Umsetzung von Art. 8 Abs. 2 A-RiLi.....	109
2. Vorgaben des BDSG.....	110
3. Zwischenergebnis	111
V. Präventive Nichtbeachtung der Onlinestimmen bei erkennbaren Manipulationen	111
VI. Ergebnis	113
C. Auskunftsrecht.....	113
I. Technische Umsetzung des Onlineauskunftsrechts	114
1. Zuschaltung des Onlineteilnehmers.....	114
2. Einreichung von Fragen.....	114
3. Behandlung der Onlinefragen in speziellem Forum.....	114

II. Beschränkung des Auskunftsrechts und deren technische Umsetzung .	117
1. Allgemeine Probleme	118
a. Gleichbehandlung bei der Verteilung der Zeit für Fragen.....	118
b. Verteilung nach dem Prioritätsprinzip	120
c. Zwischenergebnis.....	121
2. Beschränkungen bei der Zuschaltung.....	121
3. Beschränkungen bei der Einreichung von Fragen.....	122
a. Regelung der Zuständigkeit	123
b. Regelung des Kontrollverfahrens	123
c. Fehlerfolgen bei fehlerhafter Kontrolle/Nichtzulassung	124
d. Zwischenergebnis.....	125
III. Ergebnis	125
D. Widerspruchserklärung zur Niederschrift.....	125
I. Technische Realisierbarkeit des Onlinewiderspruchs	126
II. Anfechtung ohne Widerspruchserklärung.....	126
1. Gewährung ohne technische Umsetzung.....	126
2. Keine Gewährung des Onlinewiderspruchsrechts	128
III. Widerspruchserklärung bei fehlender Regelung.....	129
IV. Ergebnis	130
§ 8 Anfechtung bei der Online-HV	131
A. Anfechtungsgründe durch die Online-HV	131
I. Ausgestaltung der Online-HV	132
1. Ausgestaltung durch Beschluss der HV	132
2. Ausgestaltung durch Vorstand.....	133
a. Vergleich mit Ausgestaltung durch Beschluss der HV.....	133
b. Vergleich mit Präsenz-HV	134
c. Vorstandsregelung als ausfüllender Bestandteil	135
3. Ergebnis	135
II. Anfechtungsgründe aus Handlungen im Vorfeld der HV.....	136

III. Anfechtungsgründe aus Durchführung der Online-HV	136
1. Verletzung von Teilnahmerechten.....	137
a. Technische Störungen	137
(1) Anwendbarkeit der Relevanz-Theorie	137
(2) Verantwortlichkeit der Gesellschaft.....	139
(3) Risikosphären	139
(4) Sorgfaltsmaßstab	140
(5) Zwischenergebnis.....	144
(6) Verstoß gegen § 93 Abs. 1 AktG als Verfahrensfehler.....	144
b. Eingriffe Dritter.....	145
c. Zwischenergebnis.....	146
2. Fehlerhafte Ergebnisfeststellung	146
a. Technische Störungen	147
b. Eingriffe Dritter.....	147
c. Vergleich zur Stimmrechtsvertretung	148
(1) Bisheriger Meinungsstand.....	148
(2) Stellungnahme	148
(3) Zwischenergebnis.....	149
(4) Unterschied zur Onlineteilnahme	149
d. Zwischenergebnis.....	150
3. Unzulässige Ordnungsmaßnahmen	150
4. Ungleichbehandlung durch Zugangsbeschränkungen.....	150
5. Unzulässige Ausgestaltung hinsichtlich Typenzwangs.....	152
6. Ergebnis	152
IV. Anfechtungsausschluss nach § 243 Abs. 3 Nr. 1 AktG.....	153
1. Technische Störungen.....	153
a. Technische Störung durch Eingriffe Dritter.....	154
b. Sonstige Eingriffe Dritter.....	154
c. Zwischenergebnis.....	155

2. Gegenstand des Anfechtungsausschlusses	156
a. Umfassender Ausschluss gegenüber Onlineteilnehmer?	156
b. Erst-recht-Schluss für Präsenzteilnehmer	157
c. Zwischenergebnis.....	158
3. Differenzierung nach Grad des Verschuldens	158
a. Grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.....	159
b. Differenzierung nach Verschuldensgrad im Anfechtungsrecht.....	160
c. Beweislast.....	161
d. Zwischenergebnis.....	163
4. Effektivität des Anfechtungsausschlusses in § 243 Abs. 3 Nr. 1 AktG.....	163
V. Ergebnis.....	163
B. Anfechtungsbefugnis	164
I. Anfechtungsbefugnis des Onlineteilnehmers gemäß § 245 Nr. 2 AktG	165
1. Einräumung der Widerspruchserklärung als Voraussetzung	166
2. Anwendbarkeit von § 243 Abs. 3 Nr. 1 AktG	167
3. Zwischenergebnis	167
II. Anfechtungsbefugnis bei Inhaltsfehlern der Ausgestaltung der Onlineteilnahme durch den Vorstand	167
III. Ergebnis	168
C. Wahrung der Klagefrist	168
I. Unzulässige Ausgestaltung der Onlineteilnahme durch den Vorstand ...	169
II. Fehlerhafte Feststellung des Abstimmungsergebnisses.....	171
III. Ergebnis	171
D. Gesamtbewertung des Anfechtungsrisikos bei der Online-HV	172
§ 9 Schadensersatzansprüche	173
A. Störungen bei der Onlineteilnahme.....	173
I. Lage bei der Stimmrechtsvertretung	173
II. Bewertung für die Onlineteilnahme	173

1. Anspruchsgrundlage	174
2. Vorrang der Anfechtungsklage.....	174
3. Kausaler Schaden.....	175
a. Nutzlose Aufwendungen	175
b. Bewusste Aufwendungen zur Schadensbeseitigung.....	178
III. Zwischenergebnis.....	179
B. Unzulässige Ausgestaltung der Onlineteilnahme.....	179
I. Taugliche Anspruchsgrundlage	180
II. Anspruchsvoraussetzungen	181
1. Schadensersatz für Verstoß gegen § 53a AktG als Verfahrensfehler .	181
2. Bedeutung der Relevanz für kausalen Schaden.....	181
III. Zwischenergebnis.....	183
C. Fehlerhafte Einberufung.....	183
D. Verhältnis zu § 57 AktG.....	184
E. Ergebnis	185
§ 10 Haftung des Vorstands	187
A. Haftung des Vorstands gemäß § 93 Abs. 2 AktG.....	187
I. Haftungsvoraussetzungen	187
II. Pflichtverletzung bei Hinzuziehung von Fachleuten	188
III. Delegation der Implementierung	189
1. Statthaftigkeit.....	189
2. Pflichten des Vorstands	189
3. Zwischenergebnis	190
IV. Ergebnis	190
B. Haftungsausschluss für überstimmte Vorstandsmitglieder	190
C. Ergebnis.....	191
§ 11 Zusammenfassung und Bewertung	193
A. Zusammenfassung.....	193
I. Gestaltungsfreiheit.....	193

II. Grenzen der Gestaltungsfreiheit	193
III. Durchführung der Online-HV	194
IV. Anfechtungsrisiko bei der Online-HV	194
V. Schadensersatzansprüche	195
VI. Haftung des Vorstands.....	196
B. Bewertung.....	196
I. Kleine oder große Lösung	196
1. Kleine Lösung.....	197
2. Große Lösung.....	197
3. Abwägung	198
4. Große Lösung de lege ferenda	198
II. Rechtssicherheit und Sicherheit	199
III. Abbau von Sprachbarrieren	201
IV. Bedeutung der Online-HV für die Aktionäre	201
V. Ausblick	202